



# Dokumentation

Version **1.5 / 1.6**

Stand 12.03.2010



# CMS

Spielerisch einfach – Das Contentmanagement mit Spaßfaktor.

## Inhalt

Editland Dokumentation – Überblick	5	
Installation	7	
Fernbedienung und Menüleiste	11	
Neu Seiten erstellen	15	
Editoreinstellungen	17	
Templates	21	
Menüsystem	29	
Datensicherung	35	
Eigenentwicklungen (Editland & Flash, Editland & DOM)	39	
Sicherheitseinstellungen	49	

## Editland Dokumentation – Überblick

Die Installation und Bedienung von Editland ist sehr einfach.

Spezielle Schulungen der Benutzer sind daher nicht erforderlich.

Das zeigt auch die sich selbsterklärende Fernbedienung, für deren Anwendung PC-Grundkenntnisse ausreichen.

Diese Dokumentation unterstützt Sie bei der Installation von Editland, erklärt Ihnen die Funktionen der Fernbedienung, die Erstellung und die Anpassung eigener Templates, sowie die Datensicherung. Abschließend werden Hinweise für Entwickler gegeben, die ihre eigenen Module programmieren wollen.

### **Installation**

Daten auf den Ftp-Server hochladen, Chmods für bestimmte Dateien bzw. Ordner auf 777 ändern, Seitenname, Seiten-Email usw. eingeben, fertig. Eine Schritt für Schritt Anleitung finden Sie unter Installation.

### **Fernbedienung**

Obwohl die Fernbedienung selbsterklärend ist, werden hier ihre Funktionen erläutert.

### **Templates**

Hier finden Sie eine Anleitung zur Erstellung eigener Templates. Das ist ganz besonders wichtig für Webdienstleister, die Editland den eigenen Designs anpassen werden.

### **Datensicherung**

Hier ist eine Anleitung, wie Sie die Inhalte Ihrer Internetseite sichern können.

### **Eigenentwicklungen**

Hier finden Sie Details, die zur Entwicklung eigener Module für Editland benötigt werden.

Bitte beachten Sie auch unsere FAQ unter: <http://editland.de/index.php?s=hilfe>

## Installationsanleitung

CHMOD ist ein Befehl für Unix Server, um die Lese- Schreib- und Ausführungsrechte für bestimmte Dateien und Ordner zu ändern.

Editland braucht, um lauffähig zu sein, gewisse Änderungen dieser Rechte für die Dateien und Ordner, die Sie hochgeladen haben.

CHMOD (changemod) wird am einfachsten mit Ihrem FTP Programm auf 777 gestellt. Dies muss aus Sicherheitsgründen manuell gemacht werden, da die Schreib- und Ausführungsrechte nicht von aussen oder durch Editland selbst veränderbar sind.

**Nutzen Sie unseren Installationsdienst, wenn Ihnen das alles zu kompliziert ist.**

Wir installieren Ihnen Editland gerne auch auf Ihrem Server.  
Hierzu nehmen Sie bitte mit uns Kontakt auf.

# Installationsanleitung

## Editland Schritt-für-Schritt-Installationsanleitung

1. Laden Sie alle Dateien mit der vorhandenen Ordnerstruktur 1:1 auf Ihren Server via FTP in das Root Verzeichniss oder in einen Ordner Ihrer Wahl.
2. Anschließend rufen Sie install.php oder index.php auf! Diese Dateien befinden sich (abhängig von Ihrer Entscheidung gem. Abs. 1.) entweder im Root-Verzeichnis oder im Zielordner.
3. Folgen Sie dann den Anweisungen, und ändern Sie die Schreib- und Ausführungsrechte der Ordner und Dateien, die in der Tabelle aufgelistet sind auf CHMOD 777. Aktualisieren Sie diese Anzeigen, um die gemachten Änderungen nachzuprüfen. Alle Anzeigen müssen auf: „ok“ bzw. „Grün“ zeigen. Klicken Sie dann auf „Weiter“.
4. Geben Sie nun Ihren Namen und Ihre Lizenznummer ein.
5. Nach der Installation werden Sie zu Ihrer Administrationsebene geleitet. Sie sehen eines der mitgelieferten Templates und können sofort anfangen Ihre Inhalte zu editieren.
6. Der nächste Schritt ist die Anpassung der Konfiguration an Ihre Bedürfnisse. Rufen Sie hierzu die Datei: „Editlandroot/admin/cms.php“ auf und geben Sie den Seitennamen, die Seiten URL und (ganz wichtig) die Emailadresse der Seite ein. Diese Emailadresse ist zugleich auch die Adresse, an die alle Daten verschickt werden, die aus Ihrem Editland Kontaktformular heraus versendet werden.

7. Wenn Sie die Administrationsebene mit einem .htaccess-Passwort für andere Benutzer unzugänglich machen möchten, so richten Sie bitte unter Passwort-schutz ein .htaccess-Passwort ein. Hierbei sollte der Seitenname die Form einer URL haben, ohne dass http:// vorangestellt wird.  
Beispiel: www.name.de (falls Ihre Seite unter der Domain Name.de erreichbar ist.)

8. Zum Abschluss empfehlen wir aus Sicherheitsgründen die Datei: „install.php“ von Ihrem Webserver zu entfernen.

### Die Urls:

Die Editorebene: editlandordner/admin/index.php

Die Userebene: editlandordner/index.php

(so wird Ihre Seite von Ihren Besuchern gesehen.)

Die Grundeinstellungen: editlandordner/admin/cms.php

### Anmerkung!

Beim Aufruf einer Domain, leiten die meisten Hosters diesen Aufruf zur Startdatei mit dem Namen „index“, wobei die Endung sowohl „.html“, „.htm“ oder „.php“ lauten können. Deswegen heißt die Startdatei von Editland „index.php“. Sollte Ihr Hoster zu den Ausnahmen gehören (z.B. Strato), deren Startseiten nicht automatisch auf Dateien der Endung: „.php“ weitergeleitet werden, so ist es erforderlich, dass Sie konventionell eine html-Seite mit dem Startnamen Ihres Hosters anlegen und von dieser einen Link oder eine Weiterleitung zu Editland/index.php legen.

## Die Fernbedienung und ihre Funktionen!

Der Editor hat oben und unten (unter dem Speicherbutton) Griffflächen, an denen Sie das Element verschieben können. In den CMS-Einstellungen können Sie die Position dauerhaft verändern.

Die Fernbedienung hat ein Seitenelement, das Sie mit einem Click auf den kleinen Pfeil öffnen bzw. schließen können. Diese Schublade enthält zusätzliche Features.

Wenn Sie den CMS-Button in der Seitenschublade betätigen, geht ein Extrafenster mit den Grundeinstellungen auf. Lassen Sie am besten beide Browserfenster offen und wechseln Sie zwischen diesen hin und her, um abwechselnd zu editieren oder Änderungen bei den Grundeinstellungen vorzunehmen.

Wenn Sie Flash-Elemente auf Ihrer Seite benutzen, sind diese immer ganz vorne (always on top). Das heißt, wenn Sie versuchen die Fernbedienung auf ein Flash-Element zu verschieben, wird dies misslingen, weil Flash als Active-X-Element immer oben über allen anderen Elementen liegt.

### Tastaturkürzel während des Editierens

(Umschalt+Return) = Neue Zeile

(Return) = Neuer Absatz

(Strg+X) = Ausschneiden

(Strg+C) = Kopieren

(Strg+V) = Einfügen

(Strg+B) = Fettschrift

(Strg+I) = Kursiv

(Strg+K) = Link bearbeiten\*

(Strg+U) = Unterstrichen

(Strg+Z) = Rückgängig

(Strg+Y) = Wiederherstellen

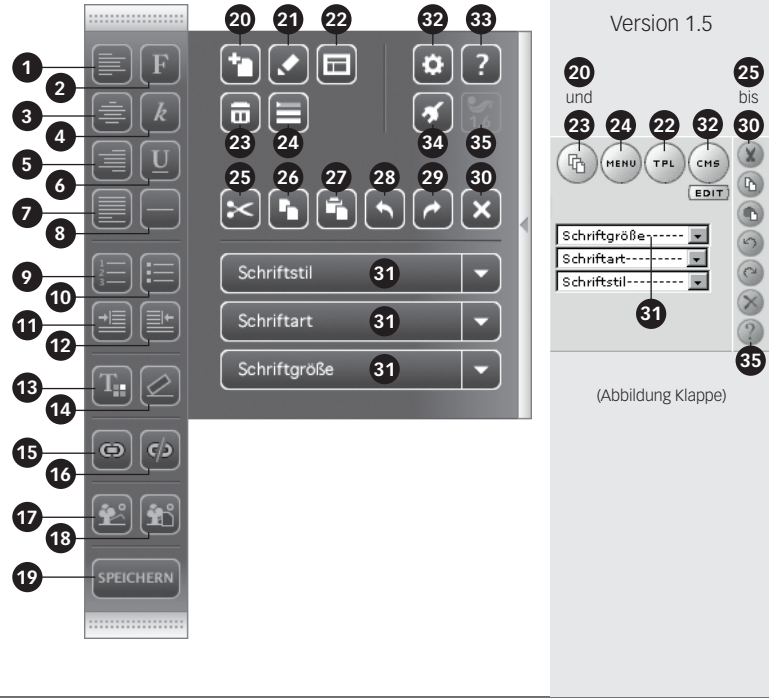
(Strg+F) = Suchen

(Strg+A) = Gesamten Inhaltsblock markieren

(Strg+Linksklick) = Absatz markieren

\* Um einen Link zu bearbeiten muss der Cursor im betreffenden Link stehen.

## Die Fernbedienung und ihre Funktionen!



Alle wichtigen Menüpunkte und Werkzeuge immer griffbereit!

1. Linksbündig
2. Fettschrift
3. Zentriert
4. Kursiv
5. Rechtsbündig
6. Unterstrichen
7. Blocksatz
8. Horizontale Linie
9. Geordnete Liste
10. Ungeordnete Liste
11. Linker Einzug eines Listenelements
12. Rechter Einzug eines Listenelements
13. Textfarbe
14. Textformatierungen entfernen
15. Link setzen
16. Link aufheben
17. Bild einfügen (Upload)
18. Bildeigenschaften
19. Seite speichern

### Seiten und Menü

20. Neue Seite erstellen
21. Bestehende Seite bearbeiten
22. Seitentemplate zuweisen
23. Bestehende Seite löschen
24. Seitenmenü bearbeiten

### Bearbeiten Werkzeuge

25. Ausschneiden
26. Kopieren
27. Einfügen
28. Rückgängig
29. Wiederherstellen
30. Löschen
31. Schrifteinstellungen  
(Schriftart und Schriftstil nur im Modus HTML 4.01 Transitional)

### Allgemeine Einstellungen

32. Einstellungen
33. Hilfe
34. Plugins
35. Versionsnummer



## Neue Seiten erstellen

### Wie erstellt man mit Editland eine neue Seite?

Über die Schaltfläche 20 „neue Seite erstellen“ legen Sie eine neue Seite an. Diese neue Seite wird automatisch der aktuellen Seite auf gleicher Ebene nachgestellt. Das heißt, legte man von der Seite auf der Sie gerade lesen, eine weitere Seite an, so erschiene diese gleichermaßen eingerückt unterhalb dieser Seite rechts im Menü.

### Wie erstellt man eine neue erste Unterseite?

Zunächst öffnet man die Seite, die eine Unterseite erhalten soll. Über die Schaltfläche 20 „neue Seite erstellen“ legen Sie anschließend eine neue Seite an. Diese neue Seite wird wiederum automatisch der aktuellen Seite nachgestellt. Nun öffnen Sie mit der Schaltfläche 21 „Menü bearbeiten“ das Menüfenster. Klicken Sie nun den Menüname der Seite die untergeordnet werden soll an. Erscheint dieser rot, rücken Sie den neuen Menüpunkt einmal ein. Fertig. Nun ist die neue Seite der vorhergehenden Seite, von der Sie gestartet waren, untergeordnet.

Je nach Template und den eingesetzten Navigationsstrukturen erscheint die Neue Seite in einer Liste etwas eingerückt wie in diesem Design oder aber in einer separaten Liste.

Übrigens können Sie über das Menüfenster „Menü bearbeiten“ auch die Menübezeichnungen der Seiten ändern.

## Editoreinstellungen

Modulare Anpassbarkeit der Fernbedienung ermöglicht Ihnen eine auf Ihre Bedürfnisse abgestimmte Seitenfernbedienung.

Bis auf die Textbearbeitungselemente lassen sich alle Elemente abschalten.

Sie sehen dann eine kleine Fernbedienung ohne die Möglichkeiten Bilder einzufügen oder in die CMS-Einstellungs-Ebene überzuwechseln.

Oft ist es auch seitens des Kunden ungünstig, wenn dieser die Schriftgröße und Schriftart ändern kann. So entstehen oft ungewollt typographisch nicht so ansehnliche Seiten.

Auch diese Funktionen können abgeschaltet werden.

## Editoreinstellungen

### **Passen Sie Ihre Fernbedienung den Bedürfnissen und dem „KnowHow“ Ihrer Kunden an!**

Bei diesen Einstellungen handelt es sich um die einzelnen Funktionalitäten der Fernbedienung. Sie können jede Funktion ein oder ausschalten und die Startposition der Fernbedienung festlegen. Letzteres ist nötig, wenn Sie teilweise Flash auf Ihren Seiten verwenden. Flash ist als Active-X Element immer ganz vorn, so dass die Fernbedienung dahinter verschwindet. Das ist kein Bug sondern normal. Damit die Fernbedienung auf jeden Fall am Anfang sichtbar bleibt, können Sie die Position der Fernbedienung mit x und y Koordinaten in den „Einstellungen / Editoreinstellungen“ bestimmen.

#### **Warum das Ganze:**

Der Schwachpunkt vieler Contentmanagementsysteme ist die Komplexität für den Laienanwender. Diese Funktionen ermöglichen es Ihnen - wenn Sie Editland z. B. bei einem Kunden einsetzen - gewisse Funktionen, welche den Kunden überfordern würden abzuschalten.

Es kann auch von Vorteil sein, wenn man als professioneller Dienstleister gewisse Dinge dem Kunden nicht überlassen möchte. Veränderungen kann man dann selbst über das System vornehmen ohne, dass der Kunde weiss, dass es überhaupt diese Möglichkeit gibt.

So sieht der Editor aus, wenn alle Elemente in der Normalversion von Editland abgeschaltet sind.



Sie können in den Editoreinstellungen auch bestimmen, ob Sonderzeichen im Menu verwendet werden dürfen. Nicht alle Hostingplätze kommen mit Sonderzeichen gleichgut zu recht. In den meisten Fällen sollte es kein Problem darstellen. Sie müssen mit erheblichen Nachbesserungen rechnen, wenn Sie von Sonderzeichen zurück auf keine Sonderzeichen stellen.

## Templates



Jeder Seite liegt natürlich auch ein Template zugrunde. Nebenstehend sehen Sie ein Beispiel eines Templates. So einfach werden die Texte und Menüs von Editland eingefügt. Sie müssen lediglich die Platzhalter, wie in dem Template vorhanden, einfügen.

Platzhalter dürfen nicht innerhalb von h1, h2,... bzw. in p-Tags platziert werden. Die Inhalte werden von Editland mit einem <div> eingefügt.

**Achten Sie beim Quelltext darauf, dass die Tags HEAD und BODY, BODY und HTML und die Platzhalter mit Ausnahme des Seitentitels untereinander stehen.**

### Platzhalter:

SITETITEL = Seitentitel

MENU = Die Seitennavigation

LISTMENU = Listenelementnavigation

### Geteilte Navigationsblöcke

MENUPART1 = Navigation Top Ebene

MENUPART2 = Navigation 2 Ebene

MENUPART3 = Navigation 3 Ebene

MENUPART4 = Navigation 4 Ebene

**Wichtig!** Die Menüplatzhalter MENU und LISTMENU und das Platzhalterset MENUPART können nicht in einem Template gemeinsam verwendet werden.

## Templates

Dieses Menüsystem erlaubt es an verschiedenen Stellen einer Internetseite Navigationsblöcke zu platzieren. TopQuerNavigation, RechtsDownNavi für die Unterpunkte der TopNavi z. B. Alle Menüblöcke werden Listenformatiert und erlauben so eine CSS-Formatierung jedes einzelnen Blocks

CONTENT1 = Inhaltsblock 1  
CONTENT2 = Inhaltsblock 2  
CONTENT3 = Inhaltsblock 3  
CONTENT4 = Inhaltsblock 4

...  
CONTENT15 = Inhaltsblock 15  
STATICCONTENT = Statischer Inhaltsblock  
STATICCONTENT2 = Statischer Inhaltsblock 2  
STATICCONTENT3 = Statischer Inhaltsblock 3

alle Platzhalter müssen im Code so aussehen:

```
###---PLATZHALTER---###
```

Statische Blöcke sind Inhalte, die immer gleich bleiben. Sie werden gesetzt, wenn Sie etwa eine Adresse oder Ihre Firmenphilosophie auf jeder Seite erscheinen lassen möchten.

„Plug-Ins“ sind Module. Auch diese werden mit Platzhaltern in das Template eingefügt. Zur Zeit existiert nur das Kontakt-Modul und dies wurde mit:

### KONTAKT

eingefügt. Als einziges, vorhandenes Modul wurde hier das Kontakt-Modul beispielhaft erwähnt. Ein erneutes Einfügen entfällt natürlich, da die Kontaktseite bereits fester Bestandteil von Editland ist.

Eigene PHP-Skripte in die Templates können nur über diese Plug-Ins integriert werden. PHP-Skripte, die direkt in die Templates eingefügt werden, werden nicht ausgeführt. Siehe **Eigenentwicklungen**.

# Templates

## Die Erstellung eigener Templates

Obwohl bei dem Lieferumfang von Editland einige Templates und Designs enthalten sind, ist die Benutzung eigener Templates das eigentliche Ziel von Editland.

Die Erstellung eigener Templates ist ganz einfach. Folgen Sie hierzu der Schritt-für-Schritt-Anleitung:

1. Erstellen Sie eine ganz normale Internetseite mit Ihren Designvorstellungen und Grafiken. Geben Sie Ihrem Design einen beliebigen Namen und legen Sie diese in den gleichnamigen Ordner ab. Später - während der Verwendung von Editland - werden dann die verschiedenen Templates aus diesem Design-Ordner ausgewählt. Achten Sie dabei darauf, dass `<HTML>`, `<HEAD>` und `<BODY>` jeweils in einer eigenen Zeile stehen.  
**Wichtig!** Verwenden Sie im Header nicht den `base`-Tag, da dieser dynamische Seiten nicht zulässt.
2. Die Startseite (Template) in Ihrem Design-Ordner muß „index.htm“, bzw. „index.html“ oder „index.php“ heißen, damit Editland diese Seite als Standard-Template aufrufen und einsetzen kann, wenn dieses Design gewählt wird. Erstellen Sie in diesem Design-Ordner ein Unterverzeichnis und nennen es „images“. Stellen Sie dann die jeweiligen Grafiken, die in diesem Design verwendet werden, in diesem „images“ Ordner bereit. (Das getrennt Ablegen der Grafiken in einem Unterverzeichnis ist ja auch bei normalen, statischen Seiten üblich.)

**3. Wichtig!** Verwenden Sie keine Frames, da Editland diese nicht unterstützt.

4. Editland arbeitet sowohl mit externen, wie auch mit internen Stylesheets. Zum Lieferumfang von Editland gehören drei Designs, die jeweils die Datei „style.css“ enthalten. Orientieren Sie sich bei der Erstellung eigener Stylesheets an dieser Datei. Insbesondere müssen die Styles: „tsmall“, „tmiddle“, und „tbig“ definiert sein. Diese werden im Editor später als Schriftstile: „Textklein“, „Textmittel“, „Textgroß“ anwählbar sein. Selbstverständlich können Sie auch eigene Styles definieren. Nennen Sie dann die Datei mit Ihren Schriftstilen „style.css“ und speichern Sie diese ebenfalls im „Design-Ordner“ ab. Wenn Sie interne Stylesheets benutzen, entfällt der nächste Schritt.
5. Die Schriftenstyles Ihres Templates werden aus Ihrer externen „style.css“ aufgerufen, wenn Sie jeweils in Ihren Html-Dateien (nach dem „title-tag“) die folgende Zeile einfügen:  
`<link rel="stylesheet" href="style.css" type="text/css" media="screen">`
6. Fügen Sie nun die Platzhalter in Ihr Template ein.  
**(Sehen Sie sich hierzu auch die Erklärungen auf Seite 21-22 an).** Die Platzhalter fangen mit „###---“ an, enthalten in der Mitte das Element z. B. „MENU“ und hören mit „--###“ auf. Sie können diese Platzhalter auch innerhalb von Tags platzieren, die bereits durch CSS.klassen definiert sind, damit der Inhalt später formatiert werden kann. Mit der Positionierung dieser Platzhalter legen Sie vorab fest, welche Inhalte später editierbar sein werden und welche nicht.

## Templates

Fügen Sie auch innerhalb des „<title>“ Tags den Seitentitelplatzhalter ein. Der Quellcode sollte so aussehen: <title>###--- SITETITEL ---###</title>

**Damit das neue Template angezeigt werden kann, muss der Platzhalter ###--- CONTENT1 ---### im Template enthalten sein.**

7. Nun sollten sich in Ihrem „Design-Ordner“ mindestens die folgenden Dateien befinden: Die Templates, wie z. B. die „index.php“, mögliche weitere Templates, die „style.css“, wenn Sie externe Stylesheets verwenden, und das Unterverzeichnis „images“ mit den Bildern Ihres Designs. Den fertigen Design-Ordner laden Sie dann mit Ihrem Ftp- Programm auf Ihren Server in den Ordner „templates“.
8. Optional können Sie die verfügbaren Schriftstile erweitern in dem Sie eine Datei namens xtraclasses.txt in Ihrem Template-Ordner anlegen. Die Datei bauen Sie wie folgt auf:  
klasse1|Klassenbezeichnung 1  
klasse2|Klassenbezeichnung 2  
So eine Klasse könnte z.B.: „markerG|Gelber Marker“ sein.  
Die Klasse ‚markerG‘ müssen Sie nun noch in Ihrer style.css definieren:  
.markerG {background: yellow;} und schon könnten über diese Klasse Textstellen gelb markiert werden. Benutzerdefinierte Klassen erscheinen auf diese Weise in der **Fernbedienung in dem Auswahlménú Schriftstil (31)** unterhalb der Überschriften.

**Fertig!**

Damit sind Ihr Design und das/die darin enthaltene(n) Template(s) fertig installiert. Sie können nun Ihr Design bei den Grundeinstellungen wählen. Klicken Sie hierzu auf den „CMS-Button“ in der Schublade der Fernbedienung. Nach der Wahl Ihres Designs fügt Editland die Inhalte ein und macht diese editierbar. Wenn Sie das Template-Verfahren einmal durchgeführt haben, werden Sie merken, wie einfach es funktioniert.

### Zusätzliche Stylesheets und Javascript einbinden

Sie können weitere Stylesheets in das Template aufnehmen, in dem Sie diese in den Unterordner /css/ in ihren Template-Ordner stellen.

Javascript im Template binden Sie ein, indem Sie diese in den Unterordner /js/ stellen.

Nicht alle Scripte vertragen sich mit der Administration der Seiten. Damit Javascript nicht in das Template im Admin-Bereich aktiviert wird, stellen sie dieses Script in den Unterordner /root/ ihres Template-Ordners.

Manchmal benötigt man CSS oder Javascript nur im Adminbereich. Stellen sie diese Script und Styles in den Unterordner /admin/ ihres Template-Ordners. Achtung! Hiermit ist **nicht** der admin-Ordner der Installation gemeint.

# Menüsystem

## Die Platzhalter des Menüs

Neben dem Platzhalter `###---MENU---###` können Sie auch für Listenmenüs den Platzhalter `###---LISTMENU---###` verwenden. Sie erhalten eine Liste, die wie folgt aufgebaut ist:

```
<ul id="listmenu0">
  <li><a href="...">Seitenname I</a></li>
  <li id="lmactive0"><span class="active">Seitenname II</span></li>
  <li><a href="...">Seitenname II</a></li>
  <li><a href="...">Seitenname etc.</a></li>
  <ul id="listmenu1">
    ... etc.
  </ul>
</ul>
```

Unter **Listamatic**<sup>1</sup> finden Sie eine Vielzahl von Beispielen, wie Sie mit Hilfe des Listmenüs Ihre Navigation gestalten können.

Die aktive Seite des Listenmenüs trägt die ID „lmactive0“ und kann damit separat angesprochen werden. Die ID ist dem `<li>`-Tag zugeordnet (s.o.).

<sup>1</sup> <http://css.maxdesign.com.au/listamatic/>

## Menüsystem

Noch eine weitere Menüart steht zur Gestaltung Ihrer Navigation zur Verfügung. Diese besteht aus mehreren Platzhaltern und basiert auf dem Listenmenü. Sie haben also die selben IDs zur Gestaltung Ihrer Navigation.

Das Besondere an dieser Navigation ist, dass Sie durch die Trennung der Ebenen in verschiedene Platzhalter hierarchische Menüs erzeugen können.

### Die Platzhalter lauten:

###---MENUPART1---###

###---MENUPART2---###

###---MENUPART3---###

###---MENUPART4---###

### Achtung!

Schreiben Sie immer die entsprechenden Begriffe ohne Leerschritte zwischen die Rauten und einfachen Bindestriche `###--- ---###`.

## Menüsystem

Editlands Menüsystem soll eine möglichst flexible Handhabung des Menüs ermöglichen. In den mitgelieferten Templates befindet sich eine Datei namens: „men-settings.php“. Im folgenden soll die Funktion dieser Datei näher erläutert werden. Wenn Sie diese Datei umbenennen, können Sie im CMS-Backend diese über den Unterpunkt „Menükonstruktionsvariablen“ verändern. Denn sobald Editland diese Datei in einem Designordner findet, schaltet es diese Funktion aus.

Die Datei enthält - wenn Sie diese mit einem Texteditor wie Notepad öffnen - verschiedene Variablen. Folgende Variablen sind enthalten.

```
$men_yhight = „17“;  
$men_xwidth = „15“;  
$men_xwidth_2 = „1“;  
$men_start = „“;  
$men_start_1 = „“;  
$men_start_2 = „“;  
$men_active = „“;  
$men_seperator = „“;  
$men_end_1 = „“;  
$men_end_2 = „“;  
$men_end = „“;
```

\$men\_yhight, \$men\_xwidth und \$men\_xwidth\_2 sind höhe, breite usw.

\$men\_start und \$men\_end sind variablen, die einen Starttag bzw. einen Endtag

definieren. Wenn Sie also ein Listenmenü haben möchten müssten Sie hier diese so definieren:

```
$men_start = „<ol>“;  
$men_end = „</ol>“;
```

Ferner gibt es zwei Möglichkeiten für ein Menüelement. Anklickbar und nicht anklickbar. Ein Menüelement ist nicht anklickbar, wenn Sie sich gerade auf dessen Zielseite befinden.

Folglich gibt es auch für jede Möglichkeit zwei Variable, die einen aktiven Menülink, bzw. einen inaktiven Menülink umgeben. Diese sind:

\$men\_start\_1 und \$men\_end\_1 für die Start- und Endtags für das nicht klickbare Menüelement, während \$men\_start\_2 und \$men\_end\_2 die Start- und Endtags für die aktiven klickbaren Menüelemente stehen.

Um das Beispiel des Listenmenüs zu vollenden, müssten Sie also die Variablen folgendermaßen definieren.

```
$men_start_1 = „<li>“;  
$men_end_1 = „</li>“; (für den nicht klickbaren Menüpunkt)  
$men_start_2 = „<li>“;  
$men_end_2 = „</li>“; (für die klickbaren Menüpunkte)
```



## Menüsystem

Die Variablen `$men_active` ist das, was nach einem nicht anklickbaren Menüelement als Zeiger steht. Sie können hier z. B. „`--->`“ nehmen, dann wird das nachgefügt. Sie können aber auch eines der kleinen `.gifs` nehmen, die in Ihrem „`gfx`“ Ordner beigelegt sind. Dann müssen Sie also den gesamten Image-Tag eingeben. Auf diesen Seiten sieht diese Variable z. B. so aus.

```
$men_seperator = „ <img src=“gfx/minipfeile2.gif“ width=“14“ height=“7“  
align=“absmiddle“>“;
```

Abschließend ist die Variable `$men_seperator` ein wichtiges Element. Mit diesen können Sie z. B. Quermenüs erzeugen. Dies funktioniert jedoch nur in nichtverschachtelten Menüs. Wenn Sie also hier ein `<br>` einfügen bzw. `<br />` für XHTML conformen Code, wird der nächste Menüpunkt unter den vorhergehenden Menüpunkt gesetzt. Wenn Sie hier nichts einfügen und sonst auch kein Tabellen bzw. Listenmenü haben werden die Menüpunkte nebeneinander gesetzt.

**Wichtig!** Die unterschiedlichen Menüplatzhalter bzw. ~Platzhalter und Platzhalterset können nicht gemeinsam in einem Template verwendet werden: entweder MENU oder LISTMENU oder MENUPART 1-4

## Datensicherung

Die einfachste Methode zur Datensicherung ist den kompletten Ordner, in dem sich Editland befindet, auf der Festplatte zu speichern. Wie Sie eine selektive Datensicherung nur der Inhalte und der Seitenstruktur durchführen, wird auf der folgenden Seite erklärt.

Sollten bei einer kompletten Datensicherung auf der Festplatte (Spiegelung der Internetseite) alle Daten auf dem Server verloren gegangen sein, so installieren Sie Editland erneut entsprechend den Installationsanweisungen. Zusätzlich ändern Sie die Lese-, Schreib- und Ausführungsrechte im Ordner „`content/content/`“ für alle Dateien auf dem Server auf `CHMOD 777`.

## Datensicherung

Die Sicherung der Internetseite ist ein wichtiges Thema. Stellen Sie sich vor, Sie haben eine Internetseite mit 40 Seiten Texten und Bildern. Diese haben Sie in mühevoller Arbeit zusammengestellt und mit Editland eingegeben. Diese Seiten sollten Sie unbedingt auch sichern. Es kommt zwar sehr selten vor, aber durch Serverfehler oder wenn der Hoster Ihre Daten nicht sichert usw., sollten diese nicht verloren gehen.

Editland kann auf zwei Arten gesichert werden:

1. via FTP (FileTransferProtokoll) mit ihrem FTP-Programm
2. via Funktion **Backup** in der Administration  
erreichbar über die Schaltfläche CMS in der Lasche der Fernbedienung.  
Die Funktion erstellt eine ZIP-Datei mit allen veränderlichen Daten und fragt wo auf ihrer Lokalen Platte die Zip gespeichert werden soll.

Auch bei der Übertragung der Daten auf einen anderen Server oder eine bestehende Editlandinstallation auf einer anderen Domain ist die selektive Sicherung der Inhalte ein Thema.

Bei Editland befindet sich der Inhalt und die Seitenstruktur in nur zwei Dateien und einem Inhaltsordner.

### Die zwei Dateien für die Internetseitenstruktur sind:

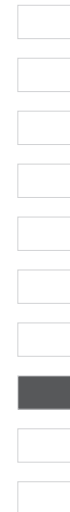
code/struk.csv  
content/menu/menudata.csv

### Der Inhalt der Seiten befindet sich komplett innerhalb des Ordners:

content/content/

Diese zwei Dateien, welche die Struktur der Internetseite beinhalten und der Ordner namens: „content“, der sich im Ordner content befindet, sollten ab und an auf Ihrer Festplatte (oder auf einer CD) gesichert werden. Beachten Sie, dass es normal ist, dass diese Seiten offline nicht funktionieren. Sie brauchen eine Serverumgebung, da die Inhalte zur Laufzeit in die Internetseite eingefügt werden.

Sollte ein Datenverlust stattfinden, laden Sie diese Dateien und den Ordner wieder in Ihre Editlandinstallation auf Ihrem Server. Ändern Sie die Lese-, Schreib- und Ausführungsrechte aller dieser Dateien und Ordner (auch die Dateien innerhalb des Ordners: „content“) auf 777. Somit haben Sie die Seite wieder vollständig hergestellt.



## Eigenentwicklungen

### **Technologiemix**

Grundsätzlich ist das Einbinden von fremden Skripten direkt in Editland nicht ganz einfach, aber machbar. Um hier unnötige Schwierigkeiten zu vermeiden, empfehlen wir die Trennung der fremden Software in einem anderen Ordner und die absolute Verlinkung.

### **Beispiel SMF-Forum**

Wenn Sie das Open-Source-Forensystem SMF bei einer editlandgestützten Internetpräsenz verwenden möchten, ist das mit einer Ordnertrennung ganz einfach. Erstellen Sie einen Ordner, in der SMF völlig eigenständig läuft und verwenden einen absoluten Link inklusive `http://...` zum Unterordner.

### **Bereits fertige Erweiterungen,**

Der Funktionsumfang von Editland kann mit sogenannte Plug-Ins wie z.B. einen Shop, Newsletter, Gästebuch, Galerie, Terminplaner, Formulargenerator, Linkmanager, Kommentare, Dateupload, u.a.m. erweitert werden.

Sprechen Sie uns an.

## Eigenentwicklung

### Plugins direkt in die index.php einbinden

Um Plugins direkt in die index.php einzubinden melden Sie das Plugin nicht in der plugins.csv an sondern in der iplugins.csv.

#### Struktur der CSV:

Ord|Rootpfad|Adminpfad|dateiname.php

- Ord:
- 0 = include
- 1 = include\_once
- 2 = require
- 3 = require\_once

Die counter.php wurde als Beispieldatei in die iplugins.csv genommen.

### Eigene Module in PHP für Editland

Um eigene Module für Editland zu entwickeln ist es wichtig, die URL-Struktur zu verstehen, die Editland benutzt.

#### URL-Struktur

Die gesamte URL-Struktur einer Editlandseite wird über zwei Variablen in der URL gesteuert. Eine URL sieht folgendermaßen aus:

index.php?c=1&s=seitenname

Die Variable „c“ für category ist 1 wenn Inhalte eine normale Struktur besitzen. Die Variable „s“ ist immer der jeweilige Seitenname. Wenn Sie für z. B. **c=mailer benutzen**, wird das Kontaktformular statt CONTENT1 geladen. „mailer“ ist zugleich auch der Ordnername im Plugins-Ordner, entsprechend dem Eintrag im „**plugins.csv**“.

Um ein Modul zu schreiben, müssen Sie auch die Datei „plugins.csv“ betrachten. Dessen Inhalt sieht folgendermassen aus.

```
l###---MENU---###lcode/./code/lsubmenu.phpl  
l###---MAILPLUGIN---###lplugins/mailer/./plugins/mailer/index.phpl
```

Der erste Delimiter enthält den Platzhalter, der im Template eingefügt werden muss. Der Zweite enthält die relative URL ohne der Datei im Falle der

## Eigenentwicklung

Nicht-Administrations-Ebene, der dritte Delimiter enthält das selbe für die Administrations-Ebene. Der letzte Delimiter enthält den Namen der Datei (des Moduls), der inkludiert werden soll.

### Beispiel:

Nehmen wir an, Sie möchten ein Modul schreiben, das Newsletteradressen in eine Datei schreibt. Dann erstellen Sie im Ordner Plugins einen Ordner namens „**newsletter**“. In diesem Ordner muss die Datei existieren, die immer inkludiert werden wird. Nehmen wir an, diese Datei heißt „**index.php**“, dann sollten Sie alle Funktionalitäten durch Includes in dieser index.php organisieren und die Editland Variablen c und s immer weiter übertragen. Sehen Sie hierzu auch den Sourcecode der Datei: „**plugins/mailer/index.php**“. Diese Funktionsweise ist die am einfachsten zu implementierende. Hier werden 2 Dateien organisiert. Die „**mailform.php**“ und die „**mailfollow.php**“. Die erste enthält das Formular und die Eingabefelder, die zweite Datei die Variablenverarbeitung und den Emailversand.

### Modul Administration:

Sollte Ihr Modul eine eigene Administration benötigen so besteht die Möglichkeit einen Unterordner in **admin/pluginadmin** einzufügen, z.B. „**admin/pluginadmin/meinPlugin**“. Dieser Ordner wird in der plugins.php verlinkt und ist über die Schaltfläche CMS, Untermenu Plugins ansteuerbar. So gelangt der spätere Editland-Redakteur über die Fernbedienung mühelos in Ihre Administration **.../meinPlugin/index.php** und der Bereich selbst ist durch die editlandeigene Passwortverwaltung bereits vor Missbrauch geschützt.

### Modul Installation:

Schreiben Sie nun die Moduldaten (damit diese von Editland inkludiert werden können) in die plugins.csv, indem Sie eine neue Zeile mit den Daten einfügen. Das wäre hier dann **###--- NEWSLETTER ---###** (ohne Leerräume im ersten Delimiter. Dies wird im Template als Platzhalter-Wort verwendet. Im zweiten den relativen Nicht-Administrations-Pfad (in diesem Fall ist das: **plugins/newsletter/**), als drittes den Administrations-Pfad (hier: **.../plugins/newsletter**) und als letztes den Dateinamen, der das Modul organisiert (bei Modulen bitte immer **„index.php“** nennen).

Wenn Sie jetzt in einem der Templates an einer Stelle obigen Platzhalter verwenden, wird die index.php an dieser Stelle inkludiert.

### Die Variable \$plholder[\$p]

Mit einer Erweiterung unterschiedliche Funktionen ansprechen. Um im Plugin zu ermitteln, wie der aktuelle Platzhalter während der Verarbeitung der Seite heißt, prüft man den Inhalt der Variable **\$plholder[\$p]**. z.B.:

```
if($plholder[$p]===“###--- MYPLHOLDER1 ---###“) { tu irgendwas ...}
elseif($plholder[$p]===“###--- MYPLHOLDER2 ---###“) { tu irgendwas anders ...}.
```

## Eigenentwicklung – Editland und Flash

Das Beispiel-Plugin ist die rudimentärste Form um ein Flash über Plugins in die Seite einzubinden. Selbstverständlich kann hier auch eine Verwaltung ergänzt werden, die es dem End-User ermöglicht Plugins aus einer Flash-Bibliothek einzubinden.

Auf Wunsch wird Frau Schümann sicherlich ein solches Plugin für Sie entwickeln.

Editland setzt auf den internen Editor des Microsoft Internet Explorer auf. Bei der direkten Integration von Flash in die Textbausteine kann es hier zu Problemen kommen.

**Keine Sorge Editland und Flash können problemlos in einer Site koexistieren.**

### Flash problemlos in Editland verwenden

Wenn Sie Flash in der Site verwenden wollen, binden sie das Flash entweder direkt in das Template ein oder verwenden Sie ein Plugin, mit dem Sie Flash vor oder nach den Textbausteinen einbinden können.

Diesen Code können Sie in eine Text-Datei mit der Bezeichnung index.php übernehmen und gemäß den Pfaden, Dateinamen, dem aktuellen Download-Pfad zum Flashplugin etc. anpassen. Anschließend laden Sie die PHP-Datei in einen eigenen Ordner unterhalb des Ordners Plugins in Ihrer Editland-Installation, z.B. plugins/flash.

Anschließend melden Sie das Plugin in der plugin.csv an:  
|Platzhalter|Pfad vom Rootverzeichnis|Pfad vom admin-Ordner|index.php  
Siehe auch **Eigenentwicklungen**.

Zum Schluss ein Template in den Template-Ordner in dem der Plugin-Platzhalter eingebunden ist und das Template der Seite zuweisen, in die das Flash eingebunden werden soll.

Wenn Ihnen das alles viel zu kompliziert ist, wenden Sie sich an den Webmaster ihres Vertrauens.

### Beispiel-Code für ein Flashplugin:

```
<?php
$rp = $adminroot=='yes' ? '../':"";
if($s=="ihreSeite"){
    echo "\t<object classid=\"..\\" codebase=\"http://download.macromedia.com/...\"
        width=\"166\" height=\"127\">\n
        <param name=\"movie\" value=\"$rp/data/ihFlashMovie.swf\">\n
        <param name=\"quality\" value=\"high\">\n
        <embed src=\"$rp/data/ihFlashMovie.swf\" quality=\"high\" pluginspage=\"http://www.macromedia.com/...\" type=\"application/x-shockwave-flash\" width=\"166\" height=\"127\"></embed>;\n
        \t</object>;“;
    }
    else {
        echo ‘‘;
    }
}
?>
```

## Eigenentwicklung – Editland und DOM

### Was ist mit Scripten für den Admin?

Bitte beachten Sie die Voraussetzungen für Editland: Editland setzt auf den internen Editor von Microsoft auf.  
Wenn Sie also für den Admin ein Script schreiben, verwenden sie Microsoft JS.

Bei der direkten Integration von DOM-Scripting in das Template kann es zu Problemen kommen. **Keine Sorge Editland und DOM können problemlos in einer Site koexistieren.**

### DOM problemlos in Editland verwenden

Wenn Sie DOM-Scripting in der Site verwenden wollen, binden Sie das DOM so ein, dass es nicht in der ADMIN-Ebene aktiv ist. Je nach Editlandversion verwenden Sie hierfür ein Plugin oder binden Sie das Script über den Unterordner /root/ in Ihrem Template-Ordner ein.

### Einbinden von DOM mit einem Plugin:

```
<?php
if($adminroot=='no'){
    echo '<script type="text/javascript"
        src="templates/myTemplate/myJS.js"></script>';
}
?>
```

Folgen Sie im weiteren den Anweisungen für Eigenentwicklungen:  
Siehe **Eigenentwicklungen**

Barrierearmes Javascript und DOM-Scripting kommt ohne Inline-Javascript aus. Da Editland über die xtra-Formate in der Lage ist, jede beliebige Klasse den Elementen beizuordnen, steht ihnen die Dynamik des Scripts in vollem Umfang zur Verfügung.

Xtraformate siehe **Templates** Punkt 8.



# Sicherheitseinstellungen

## Variable Sicherheitseinstellungen in Editland

Einige Provider bestehen auf gewissen Einstellungen um eine Impfung mit schädlicher Software via Url zu verhindern. Sollte ihr Provider auf höhere Sicherheitsmaßnahmen bestehen so kann in der template.php der Grad der Sicherheitseinstellungen erhöht werden. Damit gehen Freiheiten verloren und diese Sicherungsmaßnahmen sind nicht erforderlich, da Editland alle Variablen via Adresszeile über sogenannte Whitelists prüft, d.h. was nicht in Editland bereits bekannt ist oder garantiert keine Programmcodes durchlässt wird nicht weiterverarbeitet.

Doch wer wird sich schon mit dem Provider streiten, wenn dieser den Hostingplatz ohne die Maßnahmen nicht freigeben will. Daher haben wir drei Sicherheitsstufen für Sie eingebaut normal, high und extrem:

- 1. extrem** – Achtung! Damit funktioniert die Schnittstelle für Plugins für Session und Cookies bevor das Template geladen wird nicht mehr. Der Rücksprung in Unterordner ist nur noch bedingt möglich.
- 2. high** – Damit sind externe Quellen ausgeschlossen.
- 3. normal** – Einmal von der Schnittstelle des vorgeschalteten Plugins ist alles wie bisher. Im vorgeschalteten Plugin sind externe Quellen nach wie vor unterbunden. Es kann kein Plugin eingebunden werden, in dessen Pfad “:./” vorkommt.

Setzen Sie die Variable \$sicherheitslevel = ‚normal‘; in Zeile 21 in der template.php entsprechend ihren Anforderungen.







© 2010 Quattronet

Alle Rechte und Technische Änderungen vorbehalten.  
Für drucktechnische Fehler übernehmen wir keine Haftung.

[www.editland.de](http://www.editland.de)